

Inhalt

Geleitwort	11
Vorwort der Herausgeber	13
I Grundlagen des Selbstmanagements	17
1 Begriffsbestimmung	19
<i>Antje Otto</i>	
1.1 Einleitung	19
1.2 Eine Begriffsklärung im Kontext der Patientenversorgung	20
1.3 Selbstwirksamkeitserwartung	20
1.4 Fazit	24
1.5 Nachsorge nach dem Handlungskonzept „Case Management“	26
1.6 Zusammenfassung	27
2 Entwicklungspsychologische Grundlagen	30
<i>Christiane Papastefanou</i>	
2.1 Einleitung	30
2.2 Frühe Kindheit	31
2.3 Vorschulalter	33
2.4 Mittlere Kindheit	36
2.5 Jugendalter	39
2.6 Zusammenfassung	43
3 Motivations- und gesundheitspsychologische Grundlagen	46
<i>Meinolf Noeker</i>	
3.1 Einleitung	46
3.2 Theorien des Gesundheitsverhaltens	47
3.3 Kontinuitätsmodelle versus Phasenmodelle	54
3.4 Motivationale und volitionale Phase des Selbstmanagements ..	56
3.5 Motivationale Phase und funktionale Erwartungen	57
3.6 Zusammenfassung	59

Inhalt

4	Kulturspezifische Besonderheiten	62
	<i>Maria Gavranidou</i>	
4.1	Einleitung	62
4.2	Definition Selbstmanagement	63
4.3	Kulturspezifische Aspekte von Selbstmanagement	64
4.4	Migrationsspezifische Aspekte von Selbstmanagement	69
4.5	Zusammenfassung	72
5	Stellenwert von Selbstmanagement-Interventionen bei Kindern mit besonderem Versorgungsbedarf	75
	<i>Eva Kanth und Michael Kusch</i>	
5.1	Einleitung	75
5.2	Kinder mit besonderem Versorgungsbedarf	76
5.3	Partnerschaftliche Versorgung von Kindern mit besonderem Versorgungsbedarf	80
5.4	Selbstmanagement-Interventionen für Kinder mit besonderem Versorgungsbedarf	81
5.5	Ausgangspunkt des Selbstmanagements bei Kindern mit besonderem Versorgungsbedarf	88
5.6	Koordination des besonderen Versorgungsbedarfs	94
5.7	Koordination des Zugangs und der Versorgungsangebote	96
5.8	Zusammenfassung	100
II	Rahmenbedingungen für die Implementierung von Selbstmanagement	109
6	Selbstmanagement in strukturierten Behandlungsprogrammen für chronisch Kranke (Disease-Management-Programme)	111
	<i>Rolf Wiese</i>	
6.1	Einleitung	111
6.2	Anforderungen an Schulungsprogramme im Rahmen der DMP	112
6.3	Ziele der beschriebenen Maßnahmen	116
6.4	Patienten-Selbstmanagement auf der Basis der DMP	116
6.5	Möglichkeiten zur Verbesserung des Patienten- Selbstmanagements	120
6.6	Zusammenfassung	125
7	Ökonomische Aspekte des Selbstmanagements	128
	<i>Robert Wolf</i>	
7.1	Einleitung	128
7.2	Selbstmanagement als Leistung gesetzlicher Krankenkassen ...	129
7.3	Kosten des Selbstmanagements	129

7.4	Nutzen des Selbstmanagements	131
7.5	Zusammenfassung	133
8	Selbstmanagement aus Sicht der gesetzlichen Krankenkassen .. <i>Monika Walchner-Bonjean</i>	135
8.1	Einleitung	135
8.2	Prinzipien des Versorgungsmanagements gesetzlicher Krankenkassen	136
8.3	Auswirkungen des Versorgungsmanagements	138
8.4	Zusammenfassung	139
9	Institutionelle Voraussetzungen für die Umsetzung von Selbstmanagement für Kinder mit besonderem Versorgungsbedarf <i>Michael Kusch und Eva Kanth</i>	141
9.1	Einleitung	141
9.2	Kinder mit besonderem Versorgungsbedarf	142
9.3	Selbstmanagement-Interventionen	143
9.4	Selbstmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	145
9.5	Versorgungsformen mit eingebettetem Selbstmanagement ...	146
9.6	Implementierung von Selbstmanagement in Institutionen	154
9.7	Zusammenfassung	156
III	Anwendung von Selbstmanagement-Techniken bei chronischen Erkrankungen	161
10	Selbstmanagement bei Asthma bronchiale <i>Gerd Schauerte und Franz Petermann</i>	163
10.1	Einleitung	163
10.2	Nationale Versorgungsleitlinie	163
10.3	Definition und Erläuterungen	163
10.4	Klassifikation und Verlaufsdagnostik	164
10.5	Medikamentöse Therapie	167
10.6	Nicht medikamentöse Therapie	169
10.7	Notfallbehandlung	170
10.8	Anforderung an das Selbstmanagement	171
10.9	Patientenschulung	172
10.10	Betreuung asthmakrankter Kinder und Jugendlicher im Alltag	177
10.11	Rehabilitation	179
10.12	Übergang zum Erwachsenenalter	182
10.13	Versorgungsstrukturen in Deutschland	183
10.14	Zusammenfassung	186

Inhalt

11	Selbstmanagement bei Diabetes mellitus Typ 1	189
	<i>Meinolf Noeker</i>	
11.1	Einleitung	189
11.2	Medizinische und verhaltensbezogene Verlaufsprognose	190
11.3	Krankheitsbild	190
11.4	Stress und Coping	191
11.5	Lebensqualität und familiäre Adaptation	192
11.6	Psychopathologische Kormorbidität und Neurokognition	192
11.7	Prozessmodell und verhaltensmedizinische Intervention	193
11.8	Evaluation verhaltensmedizinischer Intervention zum Selbstmanagement	201
11.9	Zusammenfassung	203
12	Selbstmanagement bei Adipositas	208
	<i>Petra Warschburger</i>	
12.1	Einleitung	208
12.2	Adipositas – ein multifaktorielles Störungsbild	208
12.3	Selbstregulation und Ernährung	212
12.4	Selbstmanagement-Therapie bei adipösen Kindern und Jugendlichen	214
12.5	Selbstmanagement und Therapieerfolg	219
12.6	Zusammenfassung	220
13	Selbstmanagement bei angeborenem Herzfehler	223
	<i>Elisabeth Sticker, Sabine Schickendantz, Birna Bjarnason-Wehrens, Sigrid Dordel und Sabine Leurs</i>	
13.1	Einleitung	223
13.2	Psychologische Aspekte	224
13.3	Motorische Förderprogramme	226
13.4	Das Kölner Modellprojekt „Sport mit herzkranken Kindern“	227
13.5	Zusammenfassung	233
14	Selbstmanagement bei Nephrotischem Syndrom	237
	<i>Traudl Volkmar, Lutz T. Weber und Marcus R. Benz</i>	
14.1	Einleitung	237
14.2	Krankheitsbild	238
14.3	Krankheit und Familie	238
14.4	Psychosoziale Belastung und Lebensqualität	239
14.5	Schulungsmodell	240
14.6	Evaluation des Programms	247
14.7	Ausblick	249
14.8	Zusammenfassung	249

IV	Spezifische Techniken zur Förderung des Selbstmanagements	253
15	Medienpsychologische Ansätze zur Förderung des Selbstmanagements	255
	<i>Bettina Fromm</i>	
15.1	Einleitung	255
15.2	Gesundheitswissen und -verhalten	255
15.3	Kindergesundheit und Medien	256
15.4	Gesundheitsverhalten aus theoretischer Perspektive	258
15.5	Medien im Einsatz für Gesundheit	260
15.6	Institutionalisierung: Kindergesundheit im sozialen Setting ...	264
15.7	Zusammenfassung	267
16	Einsatz von Serious Games zur Förderung des Selbstmanagements	271
	<i>Jörg Niesenhaus</i>	
16.1	Einleitung	271
16.2	Das Medium des digitalen Spiels	271
16.3	Serious Games	272
16.4	Formen von Health Games	274
16.5	Health Game Design für den Bereich des Selbstmanagements .	276
16.6	Psychologische und medizinische Herausforderungen	277
16.7	Didaktische Herausforderungen	278
16.8	Herausforderungen des Spieldesigns	279
16.9	Erfolgsfaktoren zur Unterstützung des Selbstmanagements ...	281
16.10	Zusammenfassung	282
	Stichwortverzeichnis	285
	Autorinnen und Autoren	289